

Pressemitteilung

10668 6. November 2009

Erweiterte Kläranlage nimmt Betrieb auf

Ozonierung soll gezielt Arzneimittelrückstände eliminieren -

Offizielle Einweihung mit NRW-Umweltminister Uhlenberg

Bad Sassendorf. Der LIPPEVERBAND hat am Freitag seine Kläranlage in Bad Sassendorf, die mit einer Ablauf-Ozonierung zur intensiveren Abwasserreinigung erweitert wurde, offiziell in Betrieb genommen. Organische Spurenstoffe, insbesondere die Rückstände von Arzneimitteln, sollen künftig gezielt eliminiert werden. Die Einweihung mit NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg erfolgte am Freitag im Rahmen eines ganztägigen rollenden Fachgesprächs, dass der LIPPEVERBAND zum Thema Spurenstoffe veranstaltete.

Über Spurenstoffe im Abwasser wird in der Öffentlichkeit viel diskutiert – besonders, seit die Analytik seit wenigen Jahren auch geringe Konzentrationen nachweisen kann. Über ihre Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen weiß man auch heute noch nicht genug. Die Quellen für solche Mikroverunreinigungen sind vielfältig: Es kann sich um Hormone, Arzneimittel, Kosmetika, Pflanzenschutzmittel, industrielle Grundstoffe und Veredelungsstoffe wie Flammschutzmittel und Beschichtungen handeln. Insgesamt sind rund 100.000 verschiedene Chemikalien in der EU gemeldet, hinzukommen etwa 3000 zugelassene Arzneimittelstoffe.

Spurenstoffe sind allgegenwärtig. Insbesondere dann, wenn sie natürlichen Ursprungs sind. Vom Menschen eingebrachte gefährliche

Stoffe sind zu vermeiden beziehungsweise so zu reduzieren, dass sie unkritisch sind. „Auf der anderen Seite wollen wir im Rahmen unserer Aufgabe als Betreiber von Kläranlagen praktische Erfahrungen und Erkenntnisse dazu sammeln, welche Möglichkeiten, welche Grenzen und welche Kosten bei der Entfernung dieser Stoffe aus dem Wasserkreislauf eine Rolle spielen“, sagt Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender des LIPPEVERBANDES.

Als Standort für die Pilot-Anlage wurde Bad Sassendorf ausgewählt: Erstens gibt es dort kaum industriell-gewerbliches Abwasser, das den testweisen Einsatz von Ozon in der kommunalen Abwasserbehandlung stören würde. Zweitens weist die Gemeinde bereits heute eine Alters-

Lippeverband
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSESPRECHER:

Ilias Abawi

Telefon (0201) 104-2586

Telefax (0201) 104-2826

Mobil 0177 - 4311831

E-Mail abawi.ilias@eglv.de

struktur auf, wie sie aufgrund des demografischen Wandels im übrigen Nordrhein-Westfalen erst in 30 bis 40 Jahren erwartet wird. Die aktuelle Altersstruktur sowie die hohe Krankenhausdichte (1200 Betten in sechs Kliniken bei 12.000 Einwohnern) können zu entsprechend hohen Arzneimittelfrachten im Abwasser führen.

Zeitplan und Kosten

Die Ozonanlage in Bad Sassendorf wurde von April bis Oktober 2009 errichtet. Die Kosten für Bau-, sowie Maschinen- Elektro- und Regelungstechnik betragen rund 900.000 Euro. Die Investitionen werden mit knapp 580.000 Euro aus dem Investitionsprogramm Abwasser NRW gefördert. „Heute wird in Bad Sassendorf Geschichte geschrieben: Die erste kommunale Kläranlage, die Arzneimittel eliminiert, geht in Betrieb“, sagt NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg.

Die tatsächlichen Betriebskosten der Kläranlage sind stark von der erforderlichen Ozonzufuhr abhängig und sollen beim Betrieb der Anlage ermittelt werden.

Die Verfahrensweise

Durch den Einsatz von Ozon auf der Kläranlage Bad Sassendorf sollen die nach der biologischen Behandlung derzeit im Ablauf verbleibenden Spurenstoffe weit-

gehend oxidiert und somit abgebaut werden.

Das zu behandelnde Abwasser (ausgelegt auf den Trockenwetterzufluss von 300 Kubikmeter pro Stunde) wird nach dem Ablauf der Kläranlage in einen abgedeckten Mischbehälter geleitet und dort mit Ozon versetzt. Die Aufenthaltszeit des Abwassers im 50 Kubikmeter fassenden Mischbecken beträgt je nach Zulaufmenge etwa 12 bis 15 Minuten.

Das Ozon wird mittels eines Generators durch stille Entladung aus Reinsauerstoff erzeugt. Das Endprodukt ist ein Gasgemisch aus 90 Prozent Sauerstoff und 10 Prozent Ozon und gewährleistet Ozondosen zwischen 5 und 15 g Ozon pro Kubikmeter Abwasser.